Weitere sozialpsychiatrische Angebote im alpha e.V.

Nordkreis Rheinisch-Bergischer Kreis
Wermelskirchen, Burscheid, Leichlingen

Sozialpsychiatrisches Zentrum, Ambulant Betreutes Wohnen:
42929 Wermelskirchen, Dabringhauser Str. 26
Fon: 021 96 - 72 19-0

Tagesstätte/Angebote Tagesstruktur:
51399 Burscheid, Auf dem Schulberg 1
Fon: 021 74 - 71 59 52

Nordkreis Oberbergischer Kreis
Hückeswagen, Radevormwald, Wipperfürth

Ambulant Betreutes Wohnen, Angebote Tagesstruktur, Wohnheim Purd:
42499 Hückeswagen, Purd 2a
Fon: 021 92 - 826 33

Wuppertal

Ambulant Betreutes Wohnen, Integrierte Versorgung & Soziotherapie:
42275 Wuppertal, Kleiner Werth 17
Fon: 02 02 - 262 85-0

Praxis für Ergotherapie:
42283 Wuppertal, Oberdörnen 84
Fon: 02 02 - 31 75 88-25

Tagesstätte, Angebote Tagesstruktur:
42283 Wuppertal, Oberdörnen 82
Fon: 02 02 - 31 75 88-14

Tagespflege für Menschen mit psychischer Erkrankung:
42283 Wuppertal, Oberdörnen 82
Fon: 02 02 - 31 75 88-20

Wohnheim:
42285 Wuppertal, Margaretenstraße 1
Fon: 02 02 - 280 14 90

Überregional

Einrichtung zur medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation:
42929 Wermelskirchen, Dabringhauser Str. 10
Fon: 021 96 - 73 95 50

Ansprechpartnerin: Antijana Luburic
Fon: 02 02 - 262 85-14
E-Mail: luburic@alphaev.de
Web: www.alphaev.de

alpha e.V.
Soziotherapie
Kleiner Werth 17
42275 Wuppertal

Der alpha e.V. ist Mitglied in folgenden Fachverbänden:

Der Paritätische NRW
www.paritaet-nrw.org

Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.
www.psychiatrie.de/dachverband

AGpR Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland e.V.
www.agpr-rheinland.de

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
www.dgsp-ev.de

Gesellschaft für psychische Gesundheit in Nordrhein-Westfalen gGmbH
www.gpg-nrw.de

Bilder: © studio rnsvk / Design: © tw-kd.de

04-A38

alpha e.v.

Soziotherapie

Wuppertal

www.alphaev.de

Soziale Dienstleistungen

Soziotherapie

Ansprechpartnerin: Antijana Luburic
Fon: 02 02 - 262 85-14
E-Mail: luburic@alphaev.de
Web: www.alphaev.de

Was ist Soziotherapie?

Seelisch erkrankte Menschen sind oft nicht mehr in der Lage, ihren Alltag alleine zu meistern. Familie und Freunde sind häufig verunsichert.

Ein Arzt/eine Ärztin wird, wenn eine nervenärztlich/psychiatrisch verordnete Behandlung notwendig ist, zunächst eine stationäre Behandlung im Krankenhaus anraten. Damit werden medizinische Probleme kuriert, aber die Probleme, die sich erst im Alltag offenbaren, bleiben dabei eher unberücksichtigt.

Mithilfe der Soziotherapie kann ein Weg aus der Isolation gefunden werden.

Ziel ist es, dass Sie Ihren Alltag wieder selbstständig meistern und Selbstverantwortung übernehmen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, medizinische Behandlungen selbstständig zu nutzen und auch zu akzeptieren.

Unsere Leistungen:

- Erstellung des soziotherapeutischen Betreuungsplans
- Koordination von Behandlungsmaßnahmen und Leistungen
- Anleitung zur Verbesserung der Krankheitswahrnehmung (Frühwarnzeichen, Krisenvermeidung)
- Motivierung und Begleitung zu regelmäßigen Arztbesuchen und Medikamenteneinnahmen
- Unterstützung im sozialen Umfeld
- Alltagsrelevante Übungen zur Verbesserung von Motivation, Ausdauer und Belastbarkeit
- Aufbau einer Tagesstruktur
- Hilfe in Krisensituationen

Wie erhalte ich Soziotherapie?

Soziotherapie wird fachärztlich (Psychiatrie/Neurologie) verordnet. Mit dieser Verordnung stellen wir Ihnen eine soziotherapeutische Fachkraft (Studium Diplom Sozialarbeit/-Pädagogik mit sozialpsychiatrischer Berufserfahrung) zur Seite. Der Facharzt/die Fachärztin, die Fachkraft für Soziotherapie und Sie erstellen gemeinsam einen Betreuungsplan, der bei Ihrer Krankenkasse eingereicht wird.

Die Dauer der Soziotherapie ist davon abhängig, unter welcher Erkrankung Sie leiden und wie die Krankheit verläuft. Für die Behandlungsdauer gilt: Soziotherapie kann für bis zu 120 Stunden innerhalb von drei Jahren bewilligt werden.

Was ist mit dem Datenschutz?

SoziotherapeutInnen unterliegen der Schweigepflicht. Sie dürfen keine Angaben über die behandelten Personen und deren Krankheit weitergeben. Ausgenommen sind allerdings Angaben gegenüber den behandelnden FachärztInnen und der Krankenkasse.